

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 35 (1927)

Heft: 6

Vereinsnachrichten: Fahrbegünstigungen für Bellinzona

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

den gebildeten Laien leichtverständliches Buch, das wir unseren Lesern, die sich über Krebs orientieren wollen, gerne zum Lesen empfehlen können.

Sch.

Im Dienste der Geisteskranken. Eine Darstellung des Lebens, der Ereignisse, des Betriebes in Irrenanstalten. Von Dr. med. et phil. Fritz Schulhof. Verlag von Moritz Perles, Wien, I., Seilergasse 4. Preis Goldmark 2.40.

Ueber die Irrenbehandlung und Irrenpflege in den Anstalten sind im Publikum derart falsche Anschauungen und Vorstellungen verbreitet, daß man die vorliegende Publikation, in welcher der eminente Facharzt berichtet, wie in Wirklichkeit der Betrieb einer Irrenanstalt aussieht, mit Freude begrüßen muß. Wir erfahren, wie sich die Kranken benehmen und wie sich die Krankheit äußert; ein Kapitel berichtet über die Irrenpflege und deren Schwierigkeiten und wie es dank der Aufopferung des Pflege- und Arztespersonals mit Hilfe der modernen Einrichtungen zuwege gebracht wird, daß alles in Ordnung und peinlicher Reinlichkeit gehalten werde. Sodann wird gezeigt, wie es mit der Beschäftigung der Kranken aussieht, mit ihrem Briefwechsel, mit ihrer Gemütsbeschaffenheit bei Besuchen, und wie sich die Besucher selbst benehmen, wobei der Verfasser sicher mit Recht mit deren scharfen Tadel über das taktlose Benehmen mancher Besucher nicht zurückhält. Das Schlußkapitel behandelt die Einlieferung, Entlassung, Heilung. Der Verfasser bezeichnet als verlorene Posten bloß einige wenige Kategorien (Idioten, Kretins, usw.) und macht die tröstende Feststellung, daß ein sehr großer Teil der anderen Kranken gebessert, geheilt oder soweit ruhig werden, daß man sie entlassen kann. Aus unserer kurzen Darstellung geht bereits hervor, daß das Buch eine höchst interessante Lektüre bietet, die größte Verbreitung verdient und sehr viel Nutzen stiften wird.

Fahrbegünstigungen für Bellinzona.

Eine Verbilligung der gewöhnlichen Billette zum Besuch der Abgeordnetenversammlung konnte nicht erreicht werden. Ebenso ist die

Führung eines Extrazuges mit verbilligten Tagen ausgeschlossen, weil zuwenig Teilnehmer für die geschlossene Hinfahrt in Frage kommen. Dagegen können auf allen Stationen Gesellschaftsbillette zu ermäßigtem Preise bezogen werden. Um sie zu erhalten, müssen mindestens 12 Personen die Hin- und Rückreise gemeinsam zurücklegen. Es können sich Vertreter verschiedener Samaritervereine zu einer Gruppe zusammenschließen.

Für allfällige Rundreisen einzelner Abgeordneter können auch zusammenstellbare Billette bezogen werden. Auf jeder Bahnstation sind die bezüglichen Auskünfte kostenlos erhältlich.

Mit Samaritergruß

Olten, den 20. Mai 1927.

Der Verbandssekretär:
A. Rauber.

Voyage à Bellinzone.

Nous n'avons pas pu obtenir une réduction du prix des billets pour les participants à l'assemblée de Bellinzone. Un train spécial, à prix réduit, ne peut pas être organisé non plus en suite du petit nombre des délégués. Cependant des billets collectifs pour sociétés peuvent être obtenus pour un minimum de 12 voyageurs faisant le voyage *ensemble*. Des délégués de sections peu éloignées les unes des autres peuvent se grouper pour voyager ainsi de concert et à prix réduit.

Des billets circulaires pour voyageurs isolés peuvent être commandés; toutes les gares de chemin de fer donnent gratuitement des renseignements à ce sujet.

Avec nos meilleures salutations aux samaritains.

Olten, 20 mai 1927.

Le secrétaire:
A. Rauber.